

Betreff:**Bestellung der ständigen Vertreterin der hauptamtlichen
Gleichstellungsbeauftragten****Organisationseinheit:**Dezernat II
10 Fachbereich Zentrale Dienste**Datum:**

02.10.2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Finanz- und Personalausschuss (Vorberatung)	26.10.2018	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	30.10.2018	N

Beschluss:

Die Beschäftigte Ulrike Adam, Referat 0150 Gleichstellungsreferat, wird mit Wirkung vom 1. November 2018 zur ständigen Vertreterin der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten bestellt.

Sachverhalt:

Zur Sicherstellung der Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten, die nach aktueller Rechtsprechung zur Mitwirkung an allen gleichstellungsrelevanten Maßnahmen verpflichtet ist, ist der Einsatz einer ständigen Stellvertreterin der Gleichstellungsbeauftragten erforderlich.

Auf die verwaltunginterne Stellenausschreibung ist nur die Bewerbung der Beschäftigten Ulrike Adam eingegangen. Frau Adam ist aus Sicht der Verwaltung für den Dienstposten der ständigen Vertreterin der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten uneingeschränkt geeignet.

Frau Adam ist seit 24. März 2003 als Mitarbeiterin für gleichstellungsrelevante Fragen und Angelegenheiten im Referat 0150 Gleichstellungsreferat eingesetzt und wurde ab 1. August 2012 zur stellvertretenden Leiterin des Referats bestellt. Mit der Qualifikation als Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (FH) besitzt sie das erforderliche sozialwissenschaftliche Fachhochschulstudium.

Auf Grund ihrer Tätigkeiten verfügt Frau Adam über die für die Wahrnehmung des Aufgabengebiets erforderlichen mehrjährigen praktischen Erfahrungen in frauenpolitischen Themenfeldern. Zudem besitzt sie die notwendigen Kenntnisse in der Arbeit mit Redaktionssystemen und Onlinepublikationen und verfügt über sehr gute Kommunikations-, Kooperations-, und Kontaktfähigkeiten.

Die Beschlussfassung über die Bestellung der Beschäftigten Ulrike Adam als ständige Vertreterin der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten obliegt gemäß § 8 Abs. 2 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes - NKomVG - in der geltenden Fassung dem Verwaltungsausschuss der Stadt Braunschweig.

Gleichzeitig mit der Bestellung zur ständigen Vertreterin der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten endet die Mitgliedschaft von Frau Adam zum Personalrat Allgemeine Verwaltung.

Der Text der Stellenausschreibung und ein Personalblatt mit näheren Angaben zur Person von Frau Adam sind als Anlagen beigefügt.

Ruppert

Anlage/n:

Stellenausschreibung
Personalblatt

Verteiler V

Stellenausschreibung Nr. 140 / 2018

1. Im Referat 0150 Gleichstellungsreferat ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der nachfolgend aufgeführte Dienstposten zu besetzen:

Ständige Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten
- EGr. 12 TVöD -

Das Aufgabengebiet umfasst neben der ständigen Stellvertretung der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten und der stellvertretenden Leitung des Gleichstellungsreferates mit derzeit drei Mitarbeiterinnen insbesondere

- die Erstellung von Vorlagen für die politischen Gremien
- die Unterstützung aller Organisationseinheiten in gleichstellungsrelevanten Fragen
- die Begleitung sozialer, organisatorischer und personeller Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben (z.B. Stellenausschreibungen, Personalauswahlverfahren)
- die strategisch-konzeptionelle Ausrichtung und Weiterentwicklung der kommunalen Gleichstellungsarbeit auf dem Gebiet der Stadt Braunschweig sowie innerhalb der Verwaltung
- die fortlaufende Analyse und Bewertung der gesellschaftlichen Entwicklungen mit Relevanz für die Stadt Braunschweig
- den eigenständigen Aufbau und die Pflege von gleichstellungsrelevanten Netzwerken
- die Konzeption und Umsetzung der online-basierten Öffentlichkeitsarbeit
- die eigenständige Entwicklung und Umsetzung bzw. Begleitung von Veranstaltungen, Kampagnen und Projekten

Von der zukünftigen Stelleninhaberin wird insbesondere erwartet:

- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- analytisches und konzeptionelles Arbeiten
- praktische Erfahrungen in frauenpolitischen Themenfeldern
- hohe Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Organisationsfähigkeit
- sehr gute Kommunikations-, Kooperations-, Kontakt- und Teamfähigkeit
- hohe soziale und interkulturelle Kompetenz
- Kenntnisse in der Arbeit mit Redaktionssystemen und Onlinepublikationen

...

Nähere Einzelheiten zum Aufgabengebiet können bei der Leiterin des Referats, Frau Lenz (Tel.: 2100) erfragt werden.

Von Bewerberinnen, die ernsthaft an der o. g. Position interessiert sind, wird erwartet, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, um sich im Falle einer persönlichen Vorstellung hierzu äußern zu können.

2. Bewerberkreis

Mitarbeiterinnen mit einem abgeschlossenen Bachelor -/Fachhochschulstudium vornehmlich in den Fachrichtungen Bildungs- oder Sozialwissenschaften oder in einem vergleichbaren Studiengang.

Die Ausschreibung richtet sich an Mitarbeiterinnen der Stadt Braunschweig, die in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis tätig sind.

3. Ablauf der Bewerbungsfrist

7. September 2018

4. Die Bewerbungen sind der Stelle 10.21 Personalwirtschaft auf dem Dienstweg zuzuleiten.

Eine dienstliche Beurteilung der entsprechenden Funktionsgruppe ist beizufügen, **sofern die letzte Beurteilung älter als 1 Jahr ist**. Die zu erstellende Anlassbeurteilung muss plausibel aus der letzten Regelbeurteilung entwickelt werden.

Für Dienstkräfte, die vom Geltungsbereich der Beurteilungsrichtlinien ausgenommen sind, bitte ich eine formlose Beurteilung beizufügen.

Außerdem sollten in dem Bewerbungsschreiben absolvierte Fortbildungsmaßnahmen, die für die Besetzung des Dienstpostens von Vorteil sein könnten, aufgeführt werden.

5. Ich bitte, allen in Frage kommenden Dienstkräften diese Ausschreibung möglichst umgehend zur Kenntnis zu geben.

I. A.

gez

Roggatz